

ClimFiSoc

Zivilgesellschaft und Gewerkschaften

Institutionelle Logiken der Klimafinanzierung

PD Dr. Silke Ötsch | SOFI Göttingen



Sustainable Finance and Climate Protection

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Welche Vorstellungen und institutionellen Logiken zu Fragen der Klimafinanzierung (KlimFi) finden wir unter zivilgesellschaftlichen und gewerkschaftlichen Akteur:innen?

Gewerkschaften und Zivilgesellschaft sind relevant, aber kaum in Fragen der nachhaltigen Finanzierung einbezogen. Gewerkschaften vertreten rund 6 Mio. Beschäftigte. Die 4 größten Umweltorganisationen (NABU, BUND, Greenpeace und WWF) haben mehr als doppelt so viele Mitglieder wie Parteien.

Problemanalysen: Experten aus ZG und G haben andere Grundannahmen als Sustainable Finance-Strategien

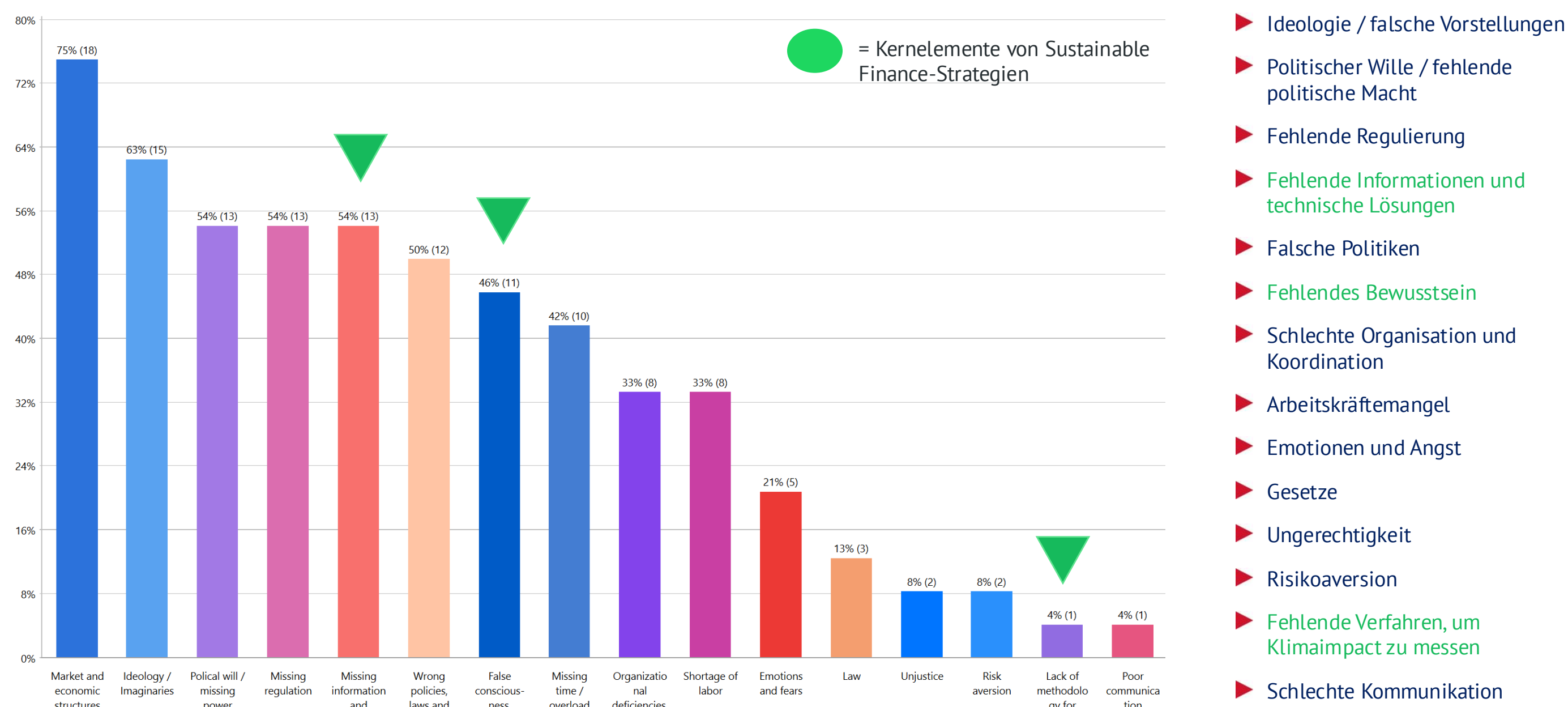


Abbildung: Was verhindert Wandel? Codierte Passagen der Experteninterviews

Codesystem	Positiv bewertete Maßnahme	Ambivalent bewertete Maßnahme	Negativ bewertete Maßnahme
Art der Maßnahmen	0	0	0
Art der Maßnahmen > Instrument	0	0	0
Instrument > Nachhaltige privatwirtsch. Finanzinstrumente + Investitionen	31	20	11
Instrument > Transparenz / Berichterstattung / Labels	35	20	13
Instrument > CO2-Preis / Zertifikate / Polluter Pays	12	6	3
Instrument > Umweltsteuer	3	2	0
Instrument > Divestment	12	6	0
Instrument > Ordnungspolitik, Gebot oder Verbot	71	11	9
Instrument > Geldpolitik / Zentralbank	20	4	8
Instrument > Finanzaufsicht	0	1	0
Instrument > Öffentliche Banken nutzen	10	3	2
Instrument > Öffentliche Finanzierung, Strukturpolitik, Infrastruktur	155	27	54
Instrument > Sondervermögen / (Transformations-)Fonds (+)	11	2	0
Instrument > Schuldenbremse	1	1	6
Instrument > Klimageld	3	0	0
Instrument > Bildung / Verhaltensänderung	0	0	1
Instrument > Prosum	1	0	0
Instrument > Proaktive Modernisierung	4	0	0
Instrument > Bürokratie	1	1	5
Instrument > Kommission / Beteiligung / Allianzen	3	0	1
Instrument > Sonstige	12	4	6

Abbildung: Wie bewerten Interviewpartner:innen KlimFi-Maßnahmen?

Methodischer Ansatz

Interviews mit rund 45 Expert:innen, v.a. aus D (30) und F (10) und international. Publikationen und Veranstaltungen der Organisation wurden analysiert.

Das Projekt nutzt ein qualitatives Delphi-Verfahren, das eine multiperspektivische Betrachtung und eine mehrstufige Befragung umfasst.

Sample: Unterschiedliche Gewerkschaften, die größten Umweltorganisationen und Bewegungen; NGOs mit besonderer Expertise; Zivilgesellschaft an der Schnittstelle von Finanzen und Wirtschaft.

Kernthesen und Befunde

Sustainable Finance Maßnahmen werden positiv, jedoch nicht als Game Changer angesehen. Informationen, Transparenz und Messverfahren lösen keine Interessenskonflikte.

Ökosoziale Allianzen nehmen Gestalt an, sind aber noch nicht stabil.

KlimFi als Ordnungs- und Industriepolitik, Standards mit Sanktionen, Infrastrukturinvestitionen, Divestment, Subventionen, Geldpolitik, Verteilungsfragen (Tax the Rich – Polluter Pays).

Diskussion & Ausblick

Im Sinne der Akteure müsste KlimFi vom Bedarf her konzipiert werden.

Wie können soziale und demokratische KlimFi-Politiken gestaltet sein? Sozial- und Demokratietest. KlimFi aus der Expertenecke herausholen!

Ist verstärkte öffentliche Gestaltung und Kontrolle eine Lösung? Wie kann dies umgesetzt werden?

Kann Wirtschaftsdemokratie ein Korrektiv sein? Wie können Partizipationsrechte & neue demokratische Institutionen für KlimFi genutzt werden?